



≡ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe Juli/August 2025

IN DIESER AUSGABE

EIN ABEND – ZWEI ANLÄSSE!
FOTOWETTBEWERB
LEHRSTELLE 2026
GESCHÄFTSBERICHT DER ALTERSSIEDLUNG
KÜHLER KOPF AN HEISSEN TAGEN
START INS NEUE SCHULJAHR 2025/26
SCHULE GISIKON

EINE STRATEGIE FÜR UNSERE ZUKUNFT: DIE GEMEINDE ROOT GIBT KINDERN EINE STARKE STIMME

Die Gemeinde Root setzt ein klares Zeichen für eine kinderfreundliche Zukunft. Mit der Verabschiedung der neuen Kinderstrategie für die Jahre 2025 bis 2032 zeigt Root, dass Kinder in der Gemeinde nicht nur willkommen sind, sondern aktiv an der Gestaltung ihrer Lebenswelt beteiligt werden sollen.

Das Kinderleitbild wurde sorgfältig erarbeitet und berücksichtigt die Bedürfnisse, Rechte und Perspektiven der Kinder in Root. Es baut auf der Überzeugung auf, dass Kinder eigene Rechte haben und als kompetente Mitglieder unserer Gesellschaft ernst genommen werden müssen.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 2

Ziel des Leitbildes ist es, den Kindern in Root optimale Bedingungen für ihre Entwicklung, Teilhabe und Mitgestaltung zu schaffen. Die Strategie legt den Fokus auf zentrale Handlungsfelder wie Bildung, Freizeit, Schutz, Gesundheit und Mitbestimmung und lehnt sich damit an das Kinder- und Jugendleitbild des Kantons Luzern an. Damit wird ein Rahmen geschaffen, der als Orientierung für Politik, Verwaltung und Institutionen dient.

Besonders hervorzuheben ist die breite Einbindung: Das Leitbild wurde unter Einbezug verschiedener Akteure entwickelt – von Fachpersonen bis hin zu den Kindern selbst. So entstand ein praxisnahes und tragfähiges Konzept, das die Realität in Root widerspiegelt und gleichzeitig visionäre Ziele ab Geburt bis ca. 12 Jahre formuliert.

Die Gemeinde lädt die Bevölkerung herzlich ein, sich mit dem Kinderleitbild auseinanderzusetzen und gemeinsam Verantwortung für das Wohl unserer jüngsten Mitbürger zu übernehmen. Denn eine kinderfreundliche Gemeinde ist eine lebenswerte Gemeinde für alle.

Das vollständige Kinderleitbild ist auf der Website der Gemeinde Root einsehbar.

Unter diesem QR-Code finden Sie die Kinderstrategie der Gemeinde Root zum Nachlesen:



www.gemeinde-root.ch



GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 27. MAI 2025

Traktanden/Abstimmungsergebnisse

- 1 Genehmigung des Jahresberichts 2024 der Einwohnergemeinde Root mit:
 - dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms
 - den Berichten zu den Aufgabenbereichen
 - der Jahresrechnung 2024
 - dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
 - dem Bericht der Controlling-Kommission
 - dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung
 Einstimmige Zustimmung

- 2 Genehmigung des Jahresberichts 2024 der Einwohnergemeinde Honau mit:
 - dem Bericht des Gemeinderates Honau zum Jahr 2024
 - dem Bericht zum Aufgabenbereich
 - der Jahresrechnung 2024
 - dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle
 - dem Bericht der Controlling-Kommission
 - dem Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung
 Einstimmige Zustimmung

- 3 Kenntnisnahme Strategie und Legislaturprogramm 2025 – 2028
Grossmehrheitliche Kenntnisnahme

- 4 Beschlussfassung über die Genehmigung der Abrechnung des Sonderkredites von CHF 3'338'060.00 für den Umzug der Gemeindeverwaltung ins D4 Business Village
Einstimmige Zustimmung

- 5 Beschlussfassung über die Genehmigung der Abrechnung des Sonderkredites von CHF 9'204'315.00 für den Neubau eines Werkhof- und Feuerwehrgebäudes
Zustimmung mit grosser Mehrheit (2 Ablehnungen und 3 Enthaltungen)

- 6 Verschiedenes, Orientierung
 - Rückblick auf das Kantonale Schwingfest vom 25. Mai 2025 und Übergabe des Sandsteinbrunnens
 - Statusbericht Neubau Schulhaus Hagenmatt

VIDEOÜBERWACHUNG DER ABFALLSAMMELSTELLE IN HONAU

Der Gemeinderat Root hat beschlossen, die öffentliche Sammelstelle in Honau, Gwärbstrasse 4 (beim Aldi), künftig mit einer Videoüberwachung auszustatten. Dieser Entscheid wurde im Rahmen einer Ergänzung der bestehenden Verordnung über die Videoüberwachung im öffentlichen Raum getroffen.

Anlass für diese Massnahme ist die Zunahme von Littering und illegaler Entsorgung von Abfällen an der Sammelstelle. Durch die Installation von Videokameras soll das ordnungsgemässe Verhalten gefördert und die Sauberkeit im öffentlichen Raum sichergestellt werden. Ziel ist es, die Verursacher von illegalen Ablagerungen zu identifizieren und entsprechende Massnahmen zum Schutz der Umwelt und der Lebensqualität der Bevölkerung zu ergreifen.

Die rechtliche Grundlage für diese Massnahme bildet das Gesetz über die Videoüberwachung vom 20. Juni 2011 sowie die vom Gemeinderat erlassene Verordnung. Die aktuelle Ergänzung der Verordnung kann auf der Website der Gemeinde Root unter der Rubrik Politik, Verwaltung, Menüpunkt Rechtssammlung, oder in Papierform bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Mit der Einführung der Videoüberwachung setzt die Gemeinde Root ein Zeichen gegen die illegale Entsorgung von Abfall. Der Gemeinderat bittet die Einwohnerinnen und Einwohner um Verständnis und Unterstützung für diese Massnahme.

EIN ABEND – ZWEI ANLÄSSE!**Informationsveranstaltung
Teilrevision Ortsplanung
2025+ und Energie-Apéro****Dienstag, 23. September 2025, im Mehrzwecksaal Arena, Root****18.30 Uhr Veranstaltung 1:**Informationsveranstaltung Teilrevision Ortsplanung

Der Gemeinderat informiert über die Teilrevision der Ortsplanung zur Zusammenführung der Ortsplanungen Root und Honau.

19.30 Uhr Veranstaltung 2:Solarenergie nutzen - vom eigenen Dach und in der Nachbarschaft

Am Energie-Apéro erfahren Sie, wie Sie das Potenzial ihres eigenen Daches für die Solarnutzung abschätzen können, und wie Sie bei der Planung einer Photovoltaikanlage vorgehen. Die Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen wird thematisiert und Fördergelder aufgezeigt. Zudem werden die seit 2025 geltenden Möglichkeiten für eine gemeinsame Nutzung des Solarstroms in der Nachbarschaft geklärt sowie die neuen gesetzlichen Anforderungen erläutert. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich von Fachleuten ihre Fragen zur Sonnenenergie beantworten zu lassen.

20.45 Uhr Apéro

Sie sind herzlich eingeladen, beide oder auch nur einen der beiden Anlässe zu besuchen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich nur für die zweite Veranstaltung interessieren, bitten wir, vor der Eingangstüre zu warten, bis die erste Veranstaltung offiziell beendet ist.

PERSONALINFORMATIONEN**Pensionierung**

Gabi Wüller wird per Ende August pensioniert. Sie war acht Jahre für die Gemeinde Root und bereits vorher viele Jahre für das Frauenforum Root als Spielgruppenleiterin tätig. Viele Kinder aus Root und Umgebung kennen Gabi Wüller aus ihrer Spielgruppenzeit. Wir danken Gabi Wüller für ihren langjährigen Einsatz für die Gemeinde Root und wünschen ihr alles Gute während ihrem neuen Lebensabschnitt.

Eintritte

Am 1. August 2025 starten Diana Delgado de Werner und Sandra Jäggi als Mitarbeiterinnen in der Betreuungseinrichtung TARO.

Wir wünschen Diana Delgado de Werner und Sandra Jäggi einen guten Start bei der Gemeinde Root.

Austritte

Ende Juli 2025 verlassen Hatixhe Arslani, Sachbearbeiterin Bauamt und Kanzleidienste, Beatrice Balzer, Mitarbeiterin in der Reinigungstechnik und Lorena Beck, Mitarbeiterin Werkdienst, die Gemeindeverwaltung Root.

Wir wünschen allen austretenden Mitarbeiterinnen alles Gute auf ihren weiteren Lebenswegen.

Gemeinderat und Personalausschuss



Jetzt Anmelden

1. AUGUST BRUNCH

Ufem Bauerehof



01. August 2025
von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

warme und kalte Speisen
diverse Getränke
Malwettbewerb für die Kinder

4-15 Jahre Fr. 2.00 pro Altersjahr
Ab 16 Jahren Fr. 40.00

Familie Petermann
Wagmatt 1 6037 Root
076 547 10 20

Jetzt an der Luzernmobil-Challenge 2025 teilnehmen!



Einen Monat kostenlos neue Mobilität erleben!
Bist du dabei?



hier anmelden

Auch 2025 lädt Luzernmobil zur jährlichen Challenge ein. Mitmachen können alle Luzerner:innen, die ein eigenes Auto besitzen – und bereit sind, ihre Gewohnheiten zu ändern. Während vier Wochen wird das eigene Auto gegen nachhaltige Mobilitätsformen wie öV, E-Bike und Car-Sharing eingetauscht.

Neu: SUPER-Challenge
In diesem Jahr findet erstmals die SUPER-Challenge statt – die allen Teilnehmenden die Chance bietet, ein ganzes Jahr lang kostenlose Mobilität zu gewinnen.

Dank Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung.



LUZERN MOBIL.ch Die Plattform für nachhaltiges Fortbewegen

Die Teilnahmebedingungen für die Challenge und die SUPER-Challenge findest du auf www.luzernmobil.ch/challenge.

Honauer Sommerfest

ab 17.00 Uhr
Hirschenmatt
Honau

31. Juli 2025

**Grillwürste, Salat & Dessertbuffet
Hüpfburg**

“Jeder bringt etwas mit”

Für ein attraktives, vielfältiges Buffet nimmt jede Familie etwas für die Beilage (Salat, Dessert etc.) mit, sowie sein eigenes Besteck und Teller.

Fleisch und alkoholische Getränke sind vor Ort gegen einen kleinen Beitrag zu beziehen.

Stossen wir gemeinsam an und geniessen den Sommer!

alkoholfreie Getränke sind offeriert.
Anmeldung mit Beitrag zum Buffet an
otv-honau@hotmail.com

Gemeinsam mit Honauer*Innen feiern
Komm doch vorbei!

KAFI FÜRENAND

ein Ort der Begegnung



Ein Mal im Monat

Unterstützung und Beratung

Beisammensein und Kontakte knüpfen

Das KAFI FÜRENAND ist kostenlos und ein Angebot der katholischen Kirche Root

Daten 2025, Pfarreiheim Root, im UG
Freitag von 14 - 16 Uhr
22. August | 19. September | 24. Oktober | 14. November | 12. Dezember
bei Fragen melden unter: 041 455 00 63, judith.baer@kathrontal.ch

was|wira
wirtschaft
arbeit
soziales

RAV-Beratung
**Persönliches und
offenes Gespräch
am «Info-Desk»**

Ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

RAV Info-Desk im BIZ Luzern

Neue Termine im Jahr 2025, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im BIZ Luzern.

- 3. Juli
- 7. August
- 4. September
- 6. November
- 4. Dezember



In einer Kurzberatung zeigen wir Ihnen auf, wie die RAV Sie unterstützen können:
<https://www.was-luzern.ch/arbeitslosigkeit-und-stellensuche#rav-info-desk-biz>

FOTOWETTBEWERB



Weisch wo?

Finden Sie heraus, wie gut Sie sich in der Gemeinde auskennen.

Wissen Sie, wo sich das abgebildete Objekt befindet? Dann senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer bis am 15. Juli 2025 per Mail an kanzlei@gemeinde-root.ch oder per Post an Redaktion InfoRoot, Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein vom Gewerbeverein Rontal im Wert von CHF 100.00.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Rätseln und fragen «Weisch wo?».

Auflösung Ausgabe Mai/Juni

In der letzten Ausgabe wurde das Garagentor an der Oberwilstrasse 34 abgebildet. Gewonnen hat Mariette Elsener.

LEHRSTELLE 2026

Bist du zuverlässig, motiviert und hast du Freude am Umgang mit Menschen? – Dann suchen wir genau dich!

Die Gemeindeverwaltung Root besetzt per August 2026 eine **Lehrstelle als Kauffrau/ Kaufmann EFZ** (Berufsmatura möglich).

Während der dreijährigen Lehre wirst du in unseren neuen Räumlichkeiten im D4 Business Village Luzern in Root die verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung kennenlernen und viele spannende und abwechslungsreiche Arbeiten erledigen.

Anforderungen

- Abschluss Sekundarschule mit Niveau A oder B
- Freude an Sprachen und Zahlen
- Selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft Neues zu lernen
- Teamfähigkeit

Haben wir dein Interesse geweckt?

Sende deine Bewerbung bis am 15. Juli 2025 mit folgenden Beilagen an die Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4, oder per Mail an eveline.adamek@gemeinde-root.ch:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. Foto
- Zeugniskopien mit Testergebnis Stellwerk
- Referenzangaben

Bei Fragen gibt dir Eveline Adamek, Sachbearbeiterin Kanzleidienste, 041 455 56 16, gerne Auskunft. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

www.gemeinde-root.ch



Die Mitte
Root

Einladung

«zu Gast bei Strüby»

Donnerstag, 4. September 2025

Liebe Rooterinnen und Rooter

Geme laden wir zur Besichtigung der Strüby Holzbau AG in Root ein.

Der Treffpunkt ist um 19.00 Uhr auf dem Areal der Firma Strüby an der Leisibachstrasse 11.

Wir bitten um Anmeldung bei Marlis Kruppenacher bis am Montag, 1. September 2025 per E-Mail an kruppenacher-feer@bluewin.ch oder 079 453 00 27.

Wir freuen uns!

Freundliche Grüsse
Vorstand Die Mitte, Root

HOME OF SOULS – EIN RAUM FÜR BEGEGNUNG, GEMEINSAMES SEIN UND WACHSTUM

Home of Souls ist mehr als nur ein Raum – es ist ein Ort der echten Begegnung, ein Raum von Herz zu Herz. Hier darfst du ankommen, loslassen und dich zeigen – genau so, wie du bist. In einer warmen, luftigen und geborgenen Atmosphäre entsteht ein geschützter Rahmen, der Vertrauen schafft und persönliche Entwicklung möglich macht.

Ob in einem Frauenkreis, beim Co-Working oder bei Events wie z.B. Vorträge oder Workshops – das Home of Souls lädt dich ein, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Ein Ort, an dem Verbundenheit wächst, Selbstentfaltung geschieht und gemeinsames Sein ermöglicht wird. Das Besondere ist, dass der Raum auch temporär gemietet werden kann: Für deine eigenen Ideen, Workshops, Kreise oder Projekte. Vieles ist möglich und der Raum schenkt Platz für das, was entstehen möchte.

Über mich



Ich bin Céline, die Gastgeberin im Home of Souls und tief verbunden mit diesem Ort. Ich lebe und arbeite in Root – oder wie ich es gerne nenne: zu engl. root, wie die Wurzel.

Genau das beschreibt mein Zuhause und auch diesen Raum für mich sehr gut.

Das Home of Souls entstand aus einem mutigen Moment heraus. Die Gelegenheit hat sich geboten und ich habe ja gesagt. Mein Motto lautet seit einiger Zeit: Einfach machen!

Ich würde mich selbst als authentisch, neugierig und humorvoll beschreiben. Ich liebe es, Menschen zu verbinden, Räume zu öffnen, in denen Heilung geschehen darf und gemeinsames Lachen viel Platz findet.

Wenn dich etwas ruft – ein Event, der Wunsch nach Austausch oder der Impuls, selbst etwas zu gestalten, dann melde dich gerne. Das Home of Souls ist offen für dich.

Kontaktangaben

Home of Souls, Luzernerstrasse 28, 6037 Root
welcome@homeofsouls.ch, www.homeofsouls.ch,
079 630 24 89



Wenn mal
nicht alles so
rund läuft...

Bei uns treffen
Sie auf
offene Ohren!

Jugend- &
Familienberatung

jufa - fachstelle für
jugend und familie



ju-fa.ch

SOMMERZEIT = FERIENZEIT

Passend zur Sommerzeit haben wir tolle Ausleihobjekte für Gross und Klein. Hier ein paar Beispiele, um Sie etwas «gluschtig» zu machen!



Qwix ist ein Würfelspiel, bei dem die Spieler versuchen, auf einem Scoreblock möglichst viele Zahlen in vier Farb-Reihen anzukreuzen. Ein Spieler würfelt, und alle Spieler können das Ergebnis nutzen, um Zahlen auf ihren Blöcken anzukreuzen. Je mehr Zahlen ein Spieler ankreuzt, desto mehr Punkte erhält er. Das Spiel ist einfach, schnell und spannend.



Dizzle ist ein Würfel-Roll-and-Write-Spiel, bei dem die Spieler versuchen, auf ihren individuellen Spielbrettern mehr Punkte als ihre Mitspieler zu erzielen, indem sie Kreuze auf bestimmten Feldern platzieren. Sie nehmen abwechselnd Würfel aus der Tischmitte und platzieren sie auf ihrem Spielbrett, wobei sie versuchen, die besten Kombinationen zu bilden.



Der kühle Wasserspass für die heissen Tage....

Unsere Öffnungszeiten in den Sommerferien vom 5. Juli 2025 – 17. August 2025 sind jeweils samstags von 09.00 – 11.00 Uhr.

Ludothek Gisikon, Honau, Root
Mühlehofstrasse 5
6038 Gisikon
www.ludothek-gisikon.ch



«WIR SIND EIN COOLES TEAM» – UNTERWEGS MIT MUNTERWEGS



Firat mit Sandra auf der Rigi

«Wann machen wir wieder ab?» – fragt er mich mit leuchtenden Augen. «Gehen wir wieder einmal auf die Rigi?» oder: «Können wir wieder bei dir basteln?»

Solche Fragen berühren mich. Denn sie zeigen mir: Mein MUNTERwegs-Junge will etwas unternehmen. Er ist neugierig, lebendig – und vor allem: er freut sich auf unsere gemeinsamen Abenteuer! Noch vor zwei Jahren sah das ganz anders aus. Damals hatte er noch wenig Vorstellung, was wir gemeinsam machen könnten. Wünsche ausdrücken? Fast unmöglich. Doch das hat sich geändert – und ich darf Teil dieser Veränderung sein.

Unsere Reise begann im Oktober 2023. Ich hatte mich als Mentorin beim achtmonatigen MUNTERwegs-Mentoringprogramm angemeldet – mit der Idee, einem Kind meine Zeit zu schenken.

Was will ich ihm zeigen? Was braucht er wirklich? Wie baue ich Vertrauen zu seiner Familie auf? Diese Fragen stellte ich mir natürlich. Mein Einstieg war also begleitet von einem vorsichtigen Herantasten – und der Bereitschaft, gemeinsam Antworten zu finden. Rückblickend würde ich sagen, dass wir uns «MUNTER» einander vertraut machten. Wir wurden belohnt mit einer neuen Freundschaft.



Sandra mit Firat im Wald

Mein Wunsch war es, mit meinem MUNTERwegs-Jungen möglichst viel zu entdecken – seine Umgebung, die Spielplätze, unseren Garten. Wir wollten gemeinsam basteln, malen, backen, die Fasnacht feiern und all die kleinen und grossen Bräuche unserer Region mit Leben füllen.

Und wir waren kreativ: Wir liessen ein selbstgebautes Schiff zu Wasser oder einen Mini-Vulkan explodieren. «Wow!», staunt er dann oft – mit grossen Augen, voll Wunder und Stolz. Diese Momente bedeuten mir viel. Sie zeigen mir: Wir sind auf dem richtigen Weg.

Auch in der Natur fühlen wir uns wohl. Besonders eindrücklich war ein Ausflug mit anderen MUNTERwegs-Paaren und dem Förster Rénatus in den Wald. Dort lernten wir Spannendes über das Federkleid der Eule, das Familienleben des Fuchses und die Schlafgewohnheiten des Rehs. Doch am meisten freute mich, wie sicher und selbstverständlich sich mein kleiner Schützling inzwischen in der Natur bewegt – und wie sehr er sich als Teil dieser Gemeinschaft fühlt.

Jedes neue Erlebnis, jede kleine Entdeckung stärkt ihn. Schritt für Schritt wird er mutiger, selbstbewusster und tritt offener in Beziehung



Firat mit Förster Renatus

zu anderen Menschen. Integration beginnt genau hier: mit Vertrauen, mit gemeinsamen Erlebnissen, mit echtem Interesse am Anderen. Ich selbst bin mittlerweile fest in seine Familie integriert – und darf eine tiefe Dankbarkeit und herzliche Wertschätzung erfahren. Das berührt mich sehr.

Und auch wenn das offizielle Mentoring-Programm bald endet – für uns geht es weiter. «Wir sind ein cooles Team!», hat mein MUNTERwegs-Junge neulich gesagt. Und ja – das sind wir! Wir lachen zusammen, spielen Brettspiele, schauen Fussball und reden über alles Mögliche.

MUNTERwegs schafft Verbindungen – zwischen Generationen, Kulturen und Lebensrealitäten. Es bringt Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären. Und es zeigt: Integration ist keine Einbahnstrasse, sondern ein Miteinander, das beide Seiten bereichert.

Für den Verein MUNTERwegs, Miriam Hess



Firat und Renatus

Der Verein MUNTERwegs bietet im Rontal ein kostenloses Mentoringprogramm an (www.munterwegs-sein.ch). Bei MUNTERwegs unterstützen freiwillige Mentoren ein Kind ganz individuell durch regelmässige Treffen zwei Mal im Monat. Gemeinsam Neues entdecken, Sport treiben oder zusammen kreativ sein – all das kann Teil eines Mentorings sein. Interessiert?

MUNTERwegs organisiert nach den Sommerferien zwei Informationsabende:
am 28.08.2025, 19.00 – 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer Röseligarten, Schulstrasse 5, in Root, oder am 18.09.2025, 19.00 – 20.00 Uhr, im Gemeindehaus Ebikon, Riedmattstrasse



www.munterwegs-sein.ch

Verein MUNTERwegs
Ein generationsübergreifendes
Mentoringprogramm



Suchen Sie als Eltern **Unterstützung für Ihr Kind?**
Möchten Sie in der Freizeit einem Kind als
Mentorin oder Mentor beistehen?

KINDER STÄRKEN

KINDER BRAUCHEN

- Impulse für eine bereichernde Freizeit
- Unterstützung, um selbständiger zu werden
- Anregungen und Austausch, um besser Deutsch zu lernen

WIR SUCHEN
MUNTERwegs plant eine neue Gruppe für Herbst 2025 in **Root** und **Ebikon**.
Es hat noch freie Plätze für interessierte Mentor:innen und Kinder. Das Angebot ist kostenlos.

KONTAKT UND INFORMATIONEN
Verein MUNTERwegs
Miriam Hess
079 903 38 93
info@munterwegs-sein.ch
www.munterwegs-sein.ch

INFORMATIONENABENDE

ROOT
Donnerstag, 28. August 2025
19.00 bis 20.00 Uhr
Sitzungszimmer Roselgarten
Schulstrasse 5, 6037 Root

EBIKON
Donnerstag, 18. September 2025
19.00 bis 20.00 Uhr
Gemeindehaus Ebikon (Raum Mühlebach)
Riedmattstrasse 14, 6030 Ebikon

PARTNERGEMEINDEN
Gisikon, Dierikon, Ebikon und Root



MUNTERwegs-Sein.
Jetzt mitmachen!




Wie schön, dass du dich als Mentorin oder Mentor engagieren möchtest!

Bei MUNTERwegs unterstützt du das Kind ganz individuell durch regelmässige Treffen zwei Mal im Monat. Gemeinsam Neues entdecken, Sport treiben oder zusammen kreativ sein - all das kann Teil deines Mentorings sein.

Interessiert?



Verein MUNTERwegs . www.munterwegs-sein.ch . info@munterwegs-sein.ch . M: 079 903 38 93

hersch Loscht?

Chenderhand – Kinderbetreuung mit Herz
steht seit rund 25 Jahren für professionelle
Kinderbetreuung durch Nannys oder in Tagesfamilien.
Als Non-Profit-Organisation vermitteln und begleiten wir Kinder,
Eltern und Betreuungspersonen im Luzerner Seetal, im Rontal sowie
in der Stadt und Agglo Luzern.

In Root suchen wir per sofort und laufend
Tagesfamilien




**Hast du Freude im Umgang
mit Kindern und verfügst über
genügend Zeit und Energie?**

Unsere geregelten Arbeitsbedingungen (Sozialleistungen, Versicherungen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie fachliche Beratung) gewährleisten eine korrekte Anstellung.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an: info@chenderhand.ch.



Chenderhand – Kinderbetreuung mit Herz
Huwilstrasse 7 | 6280 Hochdorf



kinderbetreuung mit herz



Mütter- & Väterberatung Rontal

Die Mütter- und Väterberaterinnen beraten Eltern und Erziehungsverantwortliche bei allen Fragen rund um die Entwicklung Ihrer Babys und Kleinkinder bis 5 Jahre.

Die Beratung wird von Ihrer Wohngemeinde Ebikon, Buchrain, Dierikon, Root, Gisikon oder Honau finanziert und steht allen Eltern und Erziehungsberechtigten kostenlos zur Verfügung. Wir unterstehen der Schweigepflicht.

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Termine sind von Montag bis Freitag möglich.

Rufen sie uns an. Sollten wir Ihren Anruf nicht persönlich entgegennehmen, sprechen Sie uns auf den Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir sind bemüht Sie innerhalb von 24 Stunden zurückzurufen.

Die Beratungen finden für alle Rontaler Gemeinde in Ebikon, Root, Buchrain oder bei Ihnen zu Hause statt.

Bitte bringen Sie Ersatzwindel und das Gesundheitsheft mit.

Kontaktort Ebikon: jufa, Dorfstrasse 13

Kontaktort Buchrain: Schulhaus HLB,
Hinterleisibachstrasse 10
Mittwoch Nachmittag

Kontaktort Root: Schulstrasse 14, 3. Stock, Lift
vorhanden
Donnerstag Nachmittag

Bei Verhinderung bitte mindestens 24 Stunden vorher abmelden.

jufa - fachstelle für jugend und familie
Mütter- und Väterberatung
Dorfstrasse 13
6030 Ebikon

041 442 01 82
mvb@ebikon.ch
www.jufa.ebikon.ch



jufalino

Antworten zum ersten Lebensjahr

Wir heissen Sie und Ihr Kleinkind (bis 10 Monate) zu einem multikulturellen Beisammensein und Austausch herzlich willkommen. Knüpfen Sie bei uns neue Kontakte und profitieren Sie von einem Fachinput durch die Mütter- und Väterberaterin vor Ort, während Ihr Kind mit den anderen Kindern spielt und entdeckt.

jufa - fachstelle für
jugend und familie



Treffpunkt einmal pro Monat, jeweils montags, im monatlichen Wechsel mit Ebikon, Buchrain und Root.

Ebikon

Wo: Jugendhaus Phönix, Lindenhof
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 17. Februar, 26. Mai, 1. September, 15. Dezember 2025

Buchrain

Wo: Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 17. März, 30. Juni, 13. Oktober 2025

Root

Wo: Pfarreiheim, Schulstrasse 7, Jugendraum via Zugang von unten
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 27. Januar, 28. April, 4. August, 17. November 2025

Mitbringen

Fragen und die Lust neue Kontakte zu knüpfen.

Unkostenbeitrag

CHF 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znüni

Anmeldung

Per E-Mail oder direkt auf der Mütter- Väterberatungsstelle bis spätestens Freitagabend 17:00 Uhr.
regula.fahrni@ebikon.ch

jufa - fachstelle für jugend und familie
Mütter- und Väterberatung
Dorfstrasse 13
6030 Ebikon

041 442 01 82
mvb@ebikon.ch
jufa.ebikon.ch



JAHRESBERICHT JUGENDARBEIT UNTERES RONTAL 2024



Das Jahr 2024 war für die Jugendarbeit im unteren Rontal ein wichtiges und spannendes Jahr mit grossen Veränderungen. Ein wichtiger Meilenstein war die Implementierung der neuen Jugendstrategie im Frühjahr. Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 wurde einem Bedürfnis Rechnung getragen, die Zielgruppe der Jugendarbeit schrittweise auf die 5. und 6. Primarstufe auszubauen. Damit konnten auch die Stellenprozente aufgestockt und das Team der Jugendarbeit durch Melanie Näf ergänzt werden. Seit Januar 2025 können alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse die Angebote der Jugendarbeit nutzen und die erfreulichen Teilnehmerzahlen bestätigen den Entscheid.

Im Herbst startete der Bau des neuen Jugendhauses. Dank der wohlwollenden Unterstützung durch die Gemeinde Root, dem grosszügigen Sponsoring der Firma Komax, Kirchengemeinde Root, Regeneria und Raiffeisenbank, konnte das Projekt realisiert werden. Die Jugendlichen durften dabei partizipativ bei der Aussenraum-

gestaltung und Inneneinrichtung mitwirken. Die Fertigstellung und Eröffnung erfolgen 2025. Das Jugendbüro, der zentrale Ort der Jugendarbeit, hat seit Anfang 2024 seinen neuen Standort in der alten Hauswirtschaftsküche der Turnhalle Widmermatte. Hier finden die Planung der Veranstaltungen, Treffen für Alltagsgespräche oder das gemeinsame Zmittag statt. Ein weiterer Treffpunkt der Jugendarbeit ist die Villa Evolution. Dort fanden im Verlauf des Jahres elf Veranstaltungen und ein Teil des Ferienprogramms statt. Mittwoch bis Freitag haben die Jugendlichen ausserdem die Möglichkeit die Villa teilautonom für ihre Aktivitäten zu nutzen.

Zu Beginn des Schuljahres hatte die Jugendarbeit erneut Gelegenheit, sich den Klassen der ersten Oberstufe vorzustellen. Die Jugendlichen konnten die Räumlichkeiten des Jugendbüros und der Villa Evolution besuchen und die Angebote näher kennenlernen. Zeitgleich wurden die Eltern schriftlich über die Angebote der Jugendarbeit informiert. Was die Nutzung des öffentlichen Raums

angeht, wird dieser gemäss Beobachtungen überwiegend im vorgesehenen Rahmen genutzt. Das Thema Littering wird im Auge behalten.

Personelle Veränderungen in der Zusammensetzung der Jugendkommission ergaben sich durch das Ausscheiden von Sandra Linguanti und Corinne Wegmann zum Jahresende. Für 2025 ergänzen Alexa Eicher aus Honau und Philip Schumacher aus Root die Jugendkommission. Im Gemeinderat von Dierikon kam es im September zu einem internen Wechsel der Arbeitsaufteilung und Monika Bächler übernahm das Ressort der Öffentlichkeitsarbeit von Kilian Graf.

Verschiedene Projekte und Veranstaltungen in unterschiedlichen Lokalitäten sorgten für Spass und Unterhaltung. Wie in den vergangenen Jahren, unterstützte die Jugendarbeit die Organisation der Abschlussparty der Abschlussklassen der 3. Sekundarstufe. 12 Jugendliche beteiligten sich an der Planung und Durchführung auf dem Gelände der Personalkorporation Root. In den Osterferien wurde an drei Nachmittagen ein Programm mit verschiedenen Aktivitäten angeboten. Die Jugendlichen trafen sich zum Bubble-Soccer in der Turnhalle, einem Spielenachmittag in der Villa und einem kreativen Workshop mit anschließendem Nachtessen. In der Vorweihnachtszeit wurde nach einer Pausenplatzbefragung ein abwechslungsreiches und bedürfnisorientiertes Advents-Programm auf die Beine gestellt. Neben einem Filmnachmittag wurden im Jugendbüro feine Guetzli gebacken und den Abschluss bildete ein Weihnachtslotto mit tollen Preisen. Die offene Turnhalle wurde in diesem Jahr neun Mal für sportliche Aktivitäten am Samstagabend von den Jugendlichen genutzt. Besonders beliebt waren dabei Fussball und Bodenkampf. Sechs Veranstaltungen wurden von und für Jugendliche erfolgreich organisiert und von der Jugendarbeit begleitet.

Ein neues Angebot der Jugendarbeit ist im Frühling gestartet: «Z'Mittag im Jugendbüro» findet einmal im Monat an einem Mittwoch für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe statt. Die Jugendlichen treffen sich direkt nach der Schule im Jugendbüro, um das gemeinsame Zmittag zu planen und zuzubereiten. Für den reibungslosen Ablauf werden Arbeitsgruppen gebildet und nach dem Essen wird auch der leidige Teil des Abwaschens und Aufräumens gemeinsam erledigt.

Die Jobbörse des unteren Rontals erfreut sich auch in diesem Jahr bei arbeitswilligen Jugendlichen grosser Beliebtheit. Jedoch ist die Nachfrage nach Jobs leider grösser als das Angebot.

Das attraktive Programm der Herbst-Freizeitkurse war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Dank dem grossen Engagement von Pia Joller und allen Kursleitenden profitierten die Jugendlichen von einem bunten Kursprogramm, bei dem für alle etwas dabei war. Themeninhalte wie Kochen, Backen und kreatives Gestalten fanden grossen Anklang, ebenso Selbstverteidigung für Mädchen und Ponykurse. Auch sportliche Aktivitäten wie Bogenschiessen, Klettern, Skateboard waren gut besucht. Im kommenden Jahr dürfen wir uns wieder auf ein spannendes Kursangebot freuen.

Der vollständige Jahresbericht sowie die Strategie Jugend 2024-2030 können auf der Homepage der Gemeinde Root heruntergeladen werden.

Monika Bächler, Ressort Öffentlichkeitsarbeit



«JEDEN MENSCHEN KANN EINSAMKEIT TREFFEN»



Bereits vor einiger Zeit begrüßte Sozialvorsteherin Margrit Künzler die Gäste herzlich zum Seniorennachmittag im Pfarreiheim Root. Die Seniorentheatergruppe aus Winterthur brachte mit einem kurzweiligen Stück ein ernstes Thema auf die Bühne: Einsamkeit im Alter – und Wege, dieser zu begegnen.

Das Stück zeigte, dass Einsamkeit jeden treffen kann – unabhängig von Alter oder sozialem Status. Dabei wurde betont: Einsamkeit ist menschlich und kein Grund zur Scham. Zwischenmenschliche Kontakte stellen ein Grundbedürfnis dar und sind essenziell für das emotionale Wohlbefinden. Fehlen sie, steigt das Risiko für psychische oder physische Erkrankungen sowie Suchtverhalten.

Mit Humor brachte es das Theater auf den Punkt, wie man aktiv gegen Einsamkeit vorgehen kann: sich überwinden und auf andere zugehen – alte Kontakte wiederbeleben und pflegen, neue knüpfen.

Tobias Ladner (Alterssiedlung) und Judith Bär (kath. Kirche) stellten im Anschluss die Angebote in Root für Senior/-innen vor.

Zum Abschluss wurde diskutiert, wie Einsamkeit begegnet werden kann:

- Liste mit 10 wohltuenden Aktivitäten erstellen, welche als «Single» durchführbar sind
- Kurse besuchen (Sport, Kreatives, Sprachen)
- Angebote der Gemeinde und Kirche nutzen
- Freiwilligenarbeit leisten (z. B. Besuchsdienste, Senioren im Klassenzimmer)

Weitere Infos:

www.einsamkeit-im-alter.ch

www.alterssiedlung-root.ch

www.pfarrei-root.ch

Judith Bär



drehscheibe 65plus rontal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Rontal



Wo erhalte ich Unterstützung?

Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?

Kann mich jemand beraten?

Wo kann ich mithelfen?

Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?

Tel. 041 440 50 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Rontal ist ein Angebot der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.rontal65plus.ch

PRO
SENECTUTE



Das Leitungsteam der Alterssiedlung Root

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns

Das Jahr 2024 begann unter herausfordernden finanziellen Voraussetzungen, bedingt durch das Defizit aus dem Vorjahr. Dank dem Engagement aller Beteiligten konnten gemeinsam wirksame Massnahmen umgesetzt und die Angebote im Sinne der Bewohnerinnen und Bewohner weiterentwickelt werden. Besonders erfreulich ist, dass sich diese Anstrengungen in einem positiven Jahresergebnis widerspiegeln. Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 497'000.00 ab. Ausschlaggebend dafür war vor allem der deutlich gestiegene BESA-Durchschnitt – noch nie wurden so viele Pflegeleistungen erbracht wie im Jahr 2024. Dieses Ergebnis bestätigt, dass die Alterssiedlung auf dem richtigen Weg ist. Die eingeschlagene Strategie wird deshalb konsequent weiterverfolgt. Denn eine solide finanzielle Basis ist essenziell, um den demografischen Entwicklungen und den zunehmend vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden.

Auch strukturell brachte das Jahr wichtige Entwicklungen mit sich: Die Gemeinden Dietwil und Inwil haben ihren Austritt aus der Stiftung bekannt gegeben. Während die Gemeinde Dietwil die kantonal unterschiedlichen Taxen und die Restkostenfinanzierung als Grund nannte, fokussiert sich die Gemeinde Inwil künftig auf die Zusammenarbeit mit dem Betagtenzentrum Döselen in Eschenbach. Diese geplanten Austritte

machen eine Überarbeitung der Rechtsgrundlagen – also eine Statutenänderung – erforderlich. Es ist vorgesehen, dass der Stiftungsrat künftig nebst politischen Vertretungen auch durch Fachpersonen aus Finanzen, Qualitätssicherung, Gastronomie und Bau zusammengesetzt sein wird.

Die Stiftung befindet sich aktuell in einem Strategieprozess. Ziel ist es, auch künftig eine kompetente Betreuung sicherzustellen und eine attraktive Arbeitgeberin zu bleiben. Bestätigung für diesen Weg gab es unter anderem durch die Dienststelle Soziales und Gesundheit des Kantons Luzern:

«Der sympathische Betrieb und das vielseitige Angebot der Alterssiedlung Root bietet Bewohnenden die Möglichkeit, an einem gemütlichen Ort den Lebensabend zu verbringen, aber auch eine für sie zugeschnittene Pflege und Betreuung wahrzunehmen.»

Der vollständige Geschäftsbericht 2024 ist online abrufbar unter: www.alterssiedlung-root.ch



gemeinde
ebikon



Fachstelle Integration

Unterstützt von:



Unser Angebot

Ab 5
Franken pro
Lektion!

Deutschkurse

Deutsch lernen für Alltag und Beruf
in den Sprachniveaus A1 - B2 und
sich mit anderen Menschen treffen



Kursort
Katholisches Pfarreiheim, Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon
fi@ebikon.ch
041 444 03 71



Anlaufstelle Integration

Kostenlose Unterstützung bei
alltäglichen Herausforderungen



Termin buchen
fi@ebikon.ch
041 444 03 72
Beratungen in Ebikon und in Root
Während der Schulferien bleibt die Anlaufstelle geschlossen.

Café Mix

Kontakte pflegen, Deutsch
üben und verstehen



Einmal im Monat mittwochs, ohne Anmeldung
14 bis 16 Uhr
Katholisches Pfarreiheim
Dorfstrasse 7
6030 Ebikon
fi@ebikon.ch
041 444 03 72

FACHSTELLE FÜR SCHULDENFRAGEN LUZERN

Wachsen Ihnen die Rechnungen und Schulden über den Kopf?

Wir helfen Ihnen unkompliziert, zuverlässig und diskret.



Unser Angebot

Telefonische Beratung und Informationen
Wir geben Ihnen Antworten und Informationen zu Budget- und Schuldenfragen. Sie können mit uns über Ihre Anliegen sprechen, absolut vertraulich.

Persönliches Beratungsgespräch
Wir erarbeiten mit Ihnen Lösungen und finden Antworten bei Fragen zu Themen wie:

- Einnahmen- und Ausgabenplanung
- Schuldenbereinigung (gerichtlich und aussergerichtlich)
- Privatkonkurs und Konkursbegleitung
- Ratenzahlungspläne
- Umgang mit Schulden
- Verhandlungsmöglichkeiten mit Gläubigern
- Überblick über den Schuldenberg gewinnen, dringende Gläubiger und Prioritäten erkennen
- Klärung rechtlicher Fragen
- Prüfen der Konsumkredit- und Leasingverträge
- Betreuung und Lohnpfändung
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote

Beratung von Fachpersonen von Gemeinden, Behörden und Organisationen
- Individuelle Beratung und Begleitung rund um das Thema Schulden

Kurse

- Grundlagenkurs der Schuldenberatung für Fachleute
- Mitarbeitende mit Geldproblemen?
- Holen Sie sich Verstärkung!
- Workshop für Fachleute

Veranstaltungen

- Informationsveranstaltung «Schulden haben tun?» für Betroffene
- Veranstaltungen für Studierende zum Thema «Alltag der Schuldenberatung»
- Veranstaltungen für Auszubildende an Schulen zum Thema Umgang mit Geld und Schulden
- Individuelle Kurse und Veranstaltungen auf Nachfrage

Kostenfreie Beratung
Wir beraten Sie kostenlos. Sofern Sie uns beauftragen eine Schuldensanierung für Sie durchzuführen, verrechnen wir sozialverträgliche Honorare, die wir vorgängig mit Ihnen absprechen.

Unsere Beratung

- Wir finden Lösungen im Umgang mit Schulden.
- Wir beraten alle Ratsuchenden aus den Kantonen Luzern und Nidwalden.
- Wir garantieren absolute Diskretion.
- Wir arbeiten nach den Grundsätzen des Dachverbandes Schuldenberatung Schweiz.

Fachstelle für Schuldenfragen Luzern
Weinmarkt 20, 6004 Luzern
info@schuldenberatung-luzern.ch
www.schuldenberatung-luzern.ch

Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 041 211 00 18

Montag bis Donnerstag
09.00–12.00 Uhr



FACHSTELLE FÜR
SCHULDENFRAGEN
LUZERN



Apfelbaum

GRATULATIONEN**70 Jahre**

01.07.1955 Mattmann Kamela
 05.07.1955 Muminovic Sevail
 05.07.1955 Koch Franz
 12.07.1955 Arabiano Beatrix
 13.07.1955 Räber Franz
 20.07.1955 Fierz Maya
 16.08.1955 Bründler Ursula
 17.08.1955 Meier Guido
 21.08.1955 Mani Rita
 27.08.1955 Jenni Klara

75 Jahre

01.07.1950 Dacic Hadija
 18.07.1950 Baumann Adelheid
 19.07.1950 Trüb Heinrich
 24.07.1950 Weingartner Shirley
 05.08.1950 Gerber Yvonne
 22.08.1950 Muff Pierre
 30.08.1950 Isaak Klara
 31.08.1950 Artho Ursula

80 Jahre

14.08.1945 Moser Brigitta

81 Jahre & älter

02.07.1935 Breschan Hermann
 03.07.1944 Biotti Hans
 05.07.1938 Künzler Ruth
 07.07.1934 Schenk Margaritha
 11.07.1943 Rika Neshat
 12.07.1929 Lustenberger Gertrud
 17.07.1943 Möri Georg
 25.07.1942 Luterbach Gertrud
 27.07.1941 Softic Hilmija
 28.07.1944 Rettig Alois
 03.08.1938 Bienz Artur
 05.08.1943 Käslin Adolf
 08.08.1939 Stadelmann René
 10.08.1935 Muff Magdalena
 27.08.1935 Schacher Marie
 30.08.1940 Bühler Josef

EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per	30.04.2025	31.05.2025
	6'683	6'674
davon Ausländer	1'910	1'911
Anmeldungen Schweizer	8	6
Anmeldungen Ausländer	9	5
Geburten Schweizer	0	4
Geburten Ausländer	0	0
Total	17	15
Abmeldungen Schweizer	21	31
Abmeldungen Ausländer	12	7
Todesfälle Schweizer	3	0
Todesfälle Ausländer	0	1
Total	36	39

EINGANG BAUGESUCHE

Skayo, Luzernerstrasse 9, 6037 Root
Mieterausbau, Oberfeld 15

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
*Friedhof Root, Erweiterung Urnen-Reihengräber
 Feld IV, V und VI, Schulstrasse 7*

Christen Immo AG, Alte Zugerstrasse 14a,
 6403 Küssnacht am Rigi
Projektänderung zu 2022-2555, Wiesterrasse 8

Besic Sanel, Wiesterrasse 2, 6037 Root
Sitzplatzüberdachung, Wiesterrasse 2

Spitex privaCare GmbH, Sonnwis 9, 6037 Root
Leuchtreklame, Bahnhofstrasse 16

Ukaj Mehmet, Wiesweg 1, 6037 Root
Sitzplatzüberdachung, Wiesweg 1

Kretz Hanspeter, Altammannsweg 1, 6038 Honau
Neubau MFH Luegisland Honau

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
Ortseingänge Root in Honau, Kantonsstrasse

Künzler Margrit und Andreas, Hirzenmatt 34,
 6037 Root
Ersatz Balkongeländer, Hirzenmatt 34

Kinderkrippe Löwenherz, Luzernerstrasse 29,
 6037 Root
*Schaufenster-Reklame (nachträglich), Luzerner-
 strasse 2b*

BAUBEWILLIGUNGEN

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
*Blocksteinmauer und Strassenverbreiterung,
 Giebelstrasse*

Swiss Immo Home GmbH, Luzernerstrasse 13,
 6037 Root
Klimaanlagen (nachträglich), Luzernerstrasse 11

Huber Marc, Schulstrasse 27, 6037 Root
*Wärmetechnische Dachsanierung mit PV-Anlage,
 Schulstrasse 27*

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
*Umnutzung Wohnung Attikageschoss in Kinder-
 garten, Wilweg 3*

Besic Sanel, Wiesterrasse 2, 6037 Root
Sitzplatzüberdachung, Wiesterrasse 2

Swiss Carrosserie GmbH, Buholzstrasse 10,
 6110 Wolhusen
Installation Lackierkabine, Oberfeld 4

SML Immobilien AG, Bahnhofstrasse 20,
 6030 Ebikon
Neubau MFH, Schulstrasse 32

Wohnbaugenossenschaft Pro Familia Root,
 Blumenweg 5, 6037 Root
*Sanierung Gebäudehülle MFH, Klausfeld 2/2a
 und 4/4a*

Iten André und Angelina, Wiesmatt 7, 6037 Root
*An- und Umbau Wohnhaus, Dachsanierung,
 Wiesmatt 7*

ZURÜCKSCHNEIDEN VON STRÄUCHERN UND BÄUMEN

Die Anstösser von Strassen, Trottoirs, Fuss- und Radwegen sind aufgefordert, Bäume und Sträucher angemessen zurückzuschneiden. In den kommenden Wochen werden Kontrollen betreffend Einhaltung der einschlägigen Vorschriften vorgenommen. In prekären Situationen wird nach einmaliger Fristansetzung der Rückschnitt auf Kosten der Eigentümerschaft ausgeführt.

Folgende Regeln sind zu beachten:

- Pflanzungen und Einfriedungen müssen zur Fahrbahn oder zu einem Radweg einen Abstand von mindestens 60 cm einhalten. Zu einem reinen Gehweg beträgt der Abstand 30 cm.
- Bäume sind so zu schneiden, dass über dem Trottoir ein Lichtraumprofil von mindestens 2.5 m und über der Strasse von mindestens 4.5 m Höhe frei bleibt.
- Die Grundeigentümer sind verpflichtet, die Sichtzonen der Ein- und Ausfahrten und bei Strassenverzweigungen durch entsprechenden Rückschnitt dauerhaft frei zu halten.
- Die Durchfahrt für Feuerwehr-, Polizei- und Sanitätsfahrzeuge, aber auch für Kehrriechwagen und Postfahrzeuge ist frei zu halten.
- Die Strassenbeleuchtung darf durch die Bepflanzungen nicht beeinträchtigt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihren Einsatz im Interesse der Verkehrssicherheit.

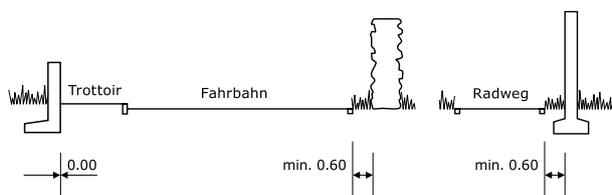


Abb. § 86 und 87 Strassengesetz: Strassenabstand von Hecken, Sträuchern, Mauern und Einfriedungen

KÜHLER KOPF AN HEISSEN TAGEN

Wir alle spüren die klimatischen Veränderungen und die Meteorologen sagen erneut einen hitzigen Sommer voraus (siehe Abb. 1). Was tun, damit es bei zunehmendem Sonnenschein und häufigeren Hitzewellen angenehm bleibt?

Hitze draussen behalten

Der sommerliche Wärmeschutz ist bei der Planung von Sanierungen und Neubauten wichtig, damit die Hitze im Innenbereich durch bauliche Massnahmen eingedämmt werden kann. Eine Übersicht der wichtigsten Massnahmen bietet der Hitzeschutz von Minergie:

- Fenster gezielt platzieren und vor direkter Sonneneinstrahlung im Sommer schützen (Verschattung durch Balkone, oder aussenliegender Sonnenschutz).
- Speicherfähige Bauteile einplanen, welche die Kälte der Nacht in den Tag speichern können (z.B. Betonkern oder massive Böden).
- Eine Nachtlüftung trägt zur Verbesserung des sommerlichen Innenraumklimas bei (z.B. über automatisierte Fensteröffnungen oder Dachklappen mit Wettersteuerung).
- Minimierung der internen Lasten durch effiziente LED-Leuchten und IT-Ausrüstungen. Effiziente elektrische Geräte sind gerade in Verwaltungsbauten wesentlich.

Effizient kühlen wo nötig

Geocooling bedeutet eine leichte Kühlung mittels Erdsonden via Grundwasser. Wer eine Erdsondenwärmepumpe für die eigene Fussbodenheizung verwendet, kann im Sommer Wärme aus dem Gebäude in die Erdsonde zurückführen. Positiver Nebeneffekt ist eine teilweise Regeneration der Sonde.

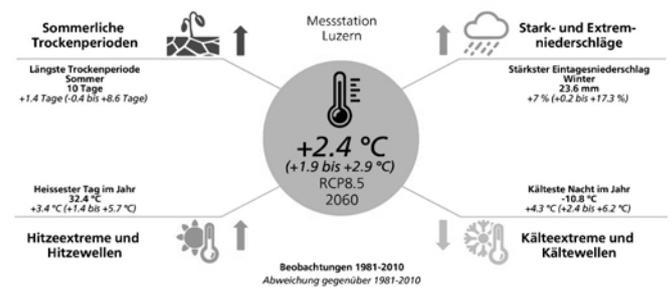
Als letzte Option bleibt die aktive Kühlung via reversibler Luft/Wasser-Wärmepumpe oder Klimagerät. Idealerweise wird die Klimaanlage mit eigenem Solarstrom betrieben, der an heissen Tagen im Überfluss vorhanden ist. Wichtig: Die feste Installation von Klimageräten ist baubewilligungspflichtig und erfordert den Nachweis, dass der sommerliche Wärmeschutz bereits existiert.

Aussenräume kühlend gestalten

Für Aussenräume ist es wichtig, auf Steine oder Betonplatten zu verzichten. Zusätzlich helfen Pflanzen und Bäume im Garten oder an der Fassade, die Luft kühler zu halten sowie Schatten zu spenden. Ein ausgewachsener Baum kühlt wie 10 Klimaanlage. Auch Wasserelemente reduzieren die Hitze.

Keep cool! Cool bleiben an Hitzetagen.

Im Gebäude heisst es: nachts lüften, tags Sonnenschutz nutzen. Sollten Sie an Hitzetagen Ihr gekühltes Haus oder Ihren grünen Garten verlassen müssen, so gilt es einige Punkte zu beachten, damit Sie sich vor hitzebedingten Beschwerden schützen können: Genügend trinken, leicht essen, wenn immer möglich am Schatten bleiben und übermässige körperliche Betätigung vermeiden.



Beobachtete Veränderungen für die Messstation Luzern (Quelle: Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz)

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
1. Juli				
12.00–13.00 Uhr	Zäme Zmettag	Gemeinsamer Mittagstisch für jedes Alter eine tolle Gemeinschaft und ein gutes Essen. Schau mal vorbei und geniesse, was aufgetischt wird!	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
14.30–16.00 Uhr	Offenes Singen	Sing mit! Wir freuen uns auf ein gemeinsames Singen, Juchzen und gemütliches Beisammensein mit Gästen und den Bewohnenden der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
5. Juli				
9.30–11.30 Uhr	Gemeinsames Gärtnern im Naschgarten	Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein (mit Grillmöglichkeit).	Verein «fürdieandern»	Naschgarten
14.00–18.00 Uhr	Spielnachmittag für Erwachsene und Kinder – Spielbar Rontal	Die Türen stehen allen offen. Wir bringen eine grosse Auswahl an Spielen mit und helfen euch gerne beim Einstieg. Wir bieten Gesellschaftsspiele aus den folgenden Kategorien an: Expertenspiele, Familienspiele, Kinderspiele, Kooperative Spiele	Spielbar Rontal	Gemeindehaus Dierikon
10. Juli				
14.30–16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung	Neben der musikalischen Unterhaltung servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
2. August				
9.30–11.30 Uhr	Gemeinsames Gärtnern im Naschgarten	Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein (mit Grillmöglichkeit).	Verein «fürdieandern»	Naschgarten
14.00–18.00 Uhr	Spielnachmittag – Spielbar Rontal	Die Türen stehen allen offen. Wir bringen eine grosse Auswahl an Spielen mit und helfen euch gerne beim Einstieg. Wir bieten Gesellschaftsspiele aus den folgenden Kategorien an: Expertenspiele, Familienspiele, Kinderspiele, Kooperative Spiele	Spielbar Rontal	Gemeindehaus Dierikon
19. August				
17.30–19.30 Uhr	Obligatorisch 300m	Das OP ist ein jährlich durchzuführender Pflichtschiessanlass für schiesspflichtige Angehörige der Schweizer Armee. Es dient der Erhaltung und Kontrolle der Schiessfertigkeit mit dem persönlichen Ordonnanzgewehr.	Schützengesellschaft Root	Schiessstand Hüslenmoos Emmen
21. August				
14.30–16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung	Neben der musikalischen Unterhaltung servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
22. August				
14.00–16.00 Uhr	Kafi Füreinand	Begegnungscafé für jung und alt, für Schweizer/-innen und Migrant/-innen zum Plaudern und Kennenlernen verschiedener Kulturen. Kinder sind willkommen, eine Kinderbetreuung ist vorhanden.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
26. August				
17.00–19.30 Uhr	Obligatorisch 300m	Das OP ist ein jährlich durchzuführender Pflichtschiessanlass für schiesspflichtige Angehörige der Schweizer Armee. Es dient der Erhaltung und Kontrolle der Schiessfertigkeit mit dem persönlichen Ordonnanzgewehr.	Schützengesellschaft Root	Schiessstand Hüslenmoos Emmen
29. August				
16.30–19.30 Uhr	Obligatorisch 300m	Das OP ist ein jährlich durchzuführender Pflichtschiessanlass für schiesspflichtige Angehörige der Schweizer Armee. Es dient der Erhaltung und Kontrolle der Schiessfertigkeit mit dem persönlichen Ordonnanzgewehr.	Schützengesellschaft Root	Schiessstand Hüslenmoos Emmen

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/de/freizeitwirtschaft/freizeit/anlaesseaktuelles.



Liebe Eltern der Schule Root, ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich mit dem letzten Schultag am 4. Juli 2025 dem Ende zu – ein Jahr voller Lernen, Wachsen, gemeinsamer Erlebnisse und Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben. Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die verlässliche Unterstützung eines tollen Kollegiums, einschliesslich der Mitarbeitenden der TARO, unserem Team der Schulsozialarbeit, der Jugendarbeit Evolution, der Bildungskommission, einer Gemeinde, die stets ein offenes Ohr für schulische Angelegenheiten hat und uns in vielerlei Hinsicht grosszügig unterstützt.

Ob im Kindergarten, in der Primarschule oder in der Sekundarschule – Ihre Kinder haben in den vergangenen Monaten viel geleistet. Sie haben neue Freundschaften geschlossen, ihre Talente entdeckt, Rückschläge überwunden und Erfolge gefeiert. Wir sind stolz auf jedes einzelne Kind und dankbar, dass wir sie auf ihrem Weg begleiten dürfen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Ihnen, liebe Eltern, für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre enge Zusammenarbeit mit unserem Team. Nur gemeinsam können wir eine Umgebung schaffen, in der sich Kinder wohlfühlen und entfalten können.

Nun freuen wir uns auf die wohlverdienten Sommerferien – eine Zeit zum Ausruhen, Erholen und Krafttanken. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie sonnige Tage, schöne Erlebnisse und viele unbeschwerte Momente.

Für alle, die uns verlassen, sei es durch den Wechsel in eine neue Schule oder den Abschluss der Schullaufbahn, wünschen wir von Herzen alles Gute für den weiteren Weg. Für alle anderen freuen wir uns auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr 2025/26!

Mit diesen Worten erhalten Sie auch wichtige Informationen fürs neue Schuljahr:

Kontaktnetz mit Schlüsselpersonen

Dieses Kontaktnetz wurde vor 7 Jahren aufgebaut und wird rege benutzt. Die einzelnen Mitglieder sind Ansprechpersonen ihrer Landsleute bei Fragen zum Leben in der Schweiz. Ebenso sind die Schlüsselpersonen Anlaufstellen für die Gemeinde sowie die Schule bei Fragen zu Gebräuchen ihrer Herkunftskultur. Ziel und Zweck des Kontaktnetzes ist die Integrationsförderung. Schlüsselpersonen unterstützen beim Verstehen von Informationsschreiben (z.B. Elternbriefe), beim Ausfüllen von Formularen (Anmeldungen Spielgruppe, Tagesstrukturen, etc.) und informieren über bestehende Angebote der Schule und der Gemeinde. Detailinformationen sind im Flyer «Schlüsselperso-

nen» auf der Homepage der Gemeinde und Schule Root (> Angebote > Schlüsselpersonen) zu finden.

Schulweg

Die Verantwortung für die Kinder auf dem Schulweg liegt bei den Erziehungsberechtigten. Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen, Ihr Kind während der Schul- und Kindergartenzeit (ca. nach den Herbstferien) den Weg zu Fuss zurücklegen zu lassen. Es kann so wichtige Erfahrungen als Fussgänger im Strassenverkehr machen und auch das Erlebnis Schulweg mit seinen Klassenkameradinnen und -kameraden geniessen. Die Verkehrssituation vor den Schulhäusern und Kindergärten mit hin- und weggehenden Mamis und Papis birgt eine Gefahrenquelle für Kinder. Wir bitten Sie daher, die Kinder zu Fuss in die Schule zu begleiten und auf Autofahrten zu verzichten.

Kommunikationswege für Eltern

Eine transparente und respektvolle Kommunikation erachten wir als ein hohes Gut. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen zum Wohle Ihrer Kinder. Kommunikationswege für Eltern in der Zusammenarbeit mit der Schule:

1. Grundsätzlich ist ein Erstkontakt betreffend Ihres Kindes über Ihre Klassenlehrperson aufzunehmen oder zur direkt betroffenen Person, welche Ihr Kind unterrichtet (Fachlehrpersonen, schulische Heilpädagogik, Schulsozialarbeit im Weiteren).
2. Sie dürfen davon ausgehen, dass über Kontaktaufnahmen innerhalb eines Lehrer- oder Lehrerinnen-teams Ihrer Klasse ausgetauscht und gegenseitig informiert wird, sofern nicht spezielle Vereinbarungen abgesprochen sind.
3. Wird die Stufe des Erstkontakts übersprungen, erfolgt eine Rückweisung an die betreffende Stelle. Dies gilt grundsätzlich auch bei der direkten Kontaktaufnahme mit der Schulleitung, wenn es um Informationen betr. Ihres Kindes geht. Im Eskalationsfall entscheidet die Schulleitung über das weitere Vorgehen.
4. Für allgemeine Fragen zur Schule oder zur Organisation der Schule stehen Ihnen die Administration, die Schulleitungen, das Rektorat und die Lehrpersonen gerne zur Verfügung.

Als Rektor danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Schule und freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Schuljahr.

Michael Lütolf, Rektor / Leiter Bildung

START INS NEUE SCHULJAHR 2025/26

Jeder Start in ein neues Schuljahr bringt viel Neues mit sich. Für manche Schülerinnen und Schüler eine neue Lehrperson, neue Lehrmittel, ein neues Schulzimmer und vieles mehr. Im Speziellen für die Kindergartenkinder, die Erstklässler/-innen oder die 7. Klässler/-innen ist es ein Neustart mit vielen Unbekannten. Unsere Schule wächst weiter, und so eröffnen wir einen neunten Kindergarten sowie eine neue Primar- und Sekundarklasse. Ich wünsche allen einen erfolgreichen Einstieg und gutes Gelingen.

Personal-Mutationen

Ende Schuljahr 2024/25 werden uns folgende Lehrpersonen verlassen:

Daniel Bieri, Rita Schürmann, Matthias Thalmann, Susanne Knöpfli, Ramona Dubach, Tamara Sokcevic, Isabelle Kaiser, Murielle Schürmann, Bea Hausheer, Julienne Hediger, Shathusan Thurairajah und Fabienne Joller.

Wir bedanken uns bei diesen, zum Teil langjährigen, Kolleginnen und Kollegen für das grosse und bereichernde Engagement und die kompetente Arbeit während all den Jahren. Wir wünschen ihnen für die neuen Herausforderungen und für die Zukunft privat wie beruflich von Herzen alles Gute.

In den Dank schliessen wir auch all die Kolleginnen und Kollegen mit ein, die uns in diesem Schuljahr in kürzeren oder längeren Stellvertretungen zur Seite standen und mit ihrer kompetenten und engagierten Arbeit für die Fortsetzung eines geregelten Schulbetriebs sorgten. Vielen Dank und alles Gute!

Neue Lehrpersonen im Schuljahr 2025/26

Folgende neue Lehrpersonen heissen wir an der Schule Root herzlich willkommen:

KG

- Chantal Marty KLP KG9 (Dorf, Wilweg)
- Yvonne Rööfli FLP KG9 (Dorf, Wilweg)
- Astrid Kaiser FLP KG4/8 (Dorf, Wilbach)
- Lisa Kleger FLP KG5/6 (Dorf, Wilweg)

PS

- Selina Hubatka KLP P1d (Dorf, Altes Gemeindehaus)
- Valerie Banz KLP P2a (Dorf, Wilbach)
- Marco Meyer KLP P3d (Dorf, St. Martin)
- Jana Schumacher FLP P3d (Dorf, St. Martin)
- Gobihaa Gowrinathan FLP (Dorf), bisher, neue Funktion

- Marcel Greter FLP (Dorf)
- Christian Trüb, Schwimm-LP
- Simon Bühler KLP, P3c (Oberfeld)
- Dominik Gasser FLP/ IF P3c und P4c (Oberfeld)
- Thomas Arnold FLP Musik, P5c und P5d (Oberfeld)

Sek

- Florence Inderkum (IF), bisher, neue Funktion
- Mirjam Batsilas KLP C1a
- Andreas Müller KLP C1b
- Géraldine Lötscher KLP AB1c

Schulstart im Schuljahr 2025/26

Der Schuljahresstart am Montag, 18. August 2025, findet wie folgt statt:

Für alle Lernenden der Primarschule und der Sekundarschule:

08.15 – 11.45 Uhr Unterricht bei den Klassenlehrpersonen

08.15 Uhr 7. Schuljahr (1. Klassen der Sekundarschule): Treffpunkt in der Arena

Nachmittag Unterricht nach Stundenplan Kindergartenstart:

13.30 – 15.05 Uhr für alle Kindergärten

Michael Lütolf, Rektor / Leiter Bildung



Neue Lehrpersonen Dorf



Neue Lehrpersonen Oberfeld

PROJEKTAUSSTELLUNG DER 3. SEKUNDARSTUFE ROOT

Am 22. Mai 2025 war es wieder so weit: Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen der Sekundarstufe Root präsentierten mit grossem Engagement ihre Abschlussprojekte. Die Arena verwandelte sich in einen lebendigen Marktplatz voller kreativer Ideen und mit Herzblut angefertigten Arbeiten. Stolz und selbstbewusst stellten die Jugendlichen ihre persönlichen Projekte vor.

Bereits am Nachmittag hatten die Schülerinnen und Schüler der Schule Root die Gelegenheit, die Vielfalt der ausgestellten Werke zu bestaunen und Inspirationen für ihre eigenen zukünftigen Projekte zu sammeln. Nach mehreren Wochen intensiver Arbeit konnten handwerkliche Produkte, eigene Forschungsarbeiten oder persönliche Herausforderungen entdeckt und bewundert werden. Die jüngeren Schülerinnen

und Schüler zeigten sich beeindruckt von der Hingabe und Kreativität, mit der die Projekte umgesetzt wurden.

Am Abend öffnete die Ausstellung ihre Türen für Eltern, Geschwister, Verwandte und weitere Interessierte aus der Gemeinde. In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre präsentierten die Schülerinnen und Schüler an ihren Ständen den Gästen ihre Projekte, berichteten über ihre Ideenfindung, Herausforderungen und Lernerfahrungen.

Die Projektausstellung war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie viel Potenzial, Eigeninitiative und Kreativität in den Schülerinnen und Schülern der 3. Sekundarstufe Root steckt – ein gelungener Abschluss ihrer Schulzeit.

Raphael Knüsel, Klassenlehrperson AB1b



ENGAGIERT IM SCHULALLTAG – ZIVILDIENTST AN UNSERER PRIMAR-SCHULE

Seit rund zwei Schuljahren wird das Lehrerteam der Primarschule Root tatkräftig durch zwei Zivildienstleistende unterstützt. Ihr Einsatz ist vielseitig und bereichert den Schulalltag auf spürbare Weise – für die Lehrpersonen ebenso wie für die Schülerinnen und Schüler. Ob bei Ausflügen, im Unterricht, während der Hausaufgabenhilfe oder in der Tagesstruktur: Die Zivildienstleistenden sind stets zur Stelle, wenn Unterstützung gebraucht wird. Mit ihrer ruhigen Art, ihrem offenen Ohr und ihrem grossen Engagement sind sie für viele Kinder zu wichtigen Bezugspersonen geworden. Auch das Lehrpersonal schätzt die zusätzliche Hilfe sehr. Sie ermöglicht eine individuellere Betreuung, fördert das soziale Miteinander und entlastet im oft dichten Schulbetrieb. Der Zivildienst bietet jungen Erwachsenen zugleich die Chance, Verantwortung zu übernehmen und wertvolle Erfahrungen im Bildungsbereich zu sammeln. Nicht selten eröffnen sich dabei neue Perspektiven für die eigene berufliche Zukunft. Der Einsatz von Zivildienstleistenden zeigt eindrücklich, wie sinnvoll und bereichernd gemeinnützige Arbeit im Bildungsbereich sein kann – für die Schule, für die Gemeinde und für die jungen Menschen, die sich engagieren.

Marco Siegrist, Schulleiter Oberfeld



Ich hätte nie gedacht, dass ich mich einmal so auf die Arbeit freuen würde – aber genau das ist hier oft der Fall.

Zu diesem Einsatz kam ich, weil ich mich beruflich neuorientieren wollte – speziell im sozialen Bereich. Eigentlich hatte ich einen kürzeren Einsatz geplant, doch Herr Gürber konnte mich überzeugen, gleich ein ganzes Jahr zu machen. Heute bin ich sehr froh darüber, denn ich habe diese Entscheidung überhaupt nicht bereut.

Der Schulalltag bringt viele neue Erfahrungen mit sich, die mich auch persönlich weitergebracht haben. Ich lerne die Arbeit mit Kindern aus nächster Nähe kennen und schätze die verschiedenen Charaktere sowie die grosse Abwechslung. Kein Tag ist wie der andere.

Speziell gefällt mir, wie herzlich und offen mir die Kinder begegnen. Es ist ein schönes Gefühl, morgens zur Schule zu kommen und von fröhlichen, neugierigen Kindern empfangen zu werden. Besonders liebe ich es, mit ihnen zu spielen und herumzualbern – ihre Energie ist ansteckend, und oft vergesse ich dabei fast, dass ich eigentlich arbeite.

Mein Tag beginnt meistens um 08.00 Uhr im Schulzimmer. Ich unterstütze die Klassenlehrpersonen im Unterricht und wechsele nach der grossen Pause häufig die Klasse. Am Mittag bin ich im TARO und darf dort oft mit den Kindern Fussball spielen. Am Nachmittag bin ich dann wieder in den verschiedenen Klassen oder in der Turnhalle. Nach dem Unterricht helfe ich im Lernclub mit.

Ich habe in dieser Zeit nicht nur viele neue Aufgaben kennengelernt, sondern auch viel über mich selbst erfahren. Geduld, Einfühlungsvermögen, Humor – all das wird hier täglich gebraucht und weiterentwickelt. Die Kinder zeigen mir oft mit kleinen Gesten, wie viel Vertrauen sie mir schenken. Das bedeutet mir viel und motiviert mich.

Vor allem aber habe ich gelernt, wie erfüllend die Arbeit mit Kindern sein kann. Ich bin sehr dankbar für die vielen schönen Momente und Begegnungen – und freue mich auf die restliche Zeit an der Schule Root und auf alles, was noch kommt.

Yannik Grossmann (Zivildienstleistender Sommer 2024 bis Sommer 2025 an der Schule Root)

SCHULAGENDA

03./04.07.2025	Zeugnisabgabe an Schüler/-innen
05.07.-17.08.2025	Sommerferien
18.08.2025	Schuljahresbeginn



DAS COMEBACK DES KLASSENLAGERS DER 5./6. KLASSE

Nach einer langen Pause war es endlich wieder soweit: Anfang Juni 2025 brachen 36 Schülerinnen und Schüler, 4 engagierte Lehrpersonen und 2 Leiterinnen in der Küche auf zu einem unvergesslichen Abenteuer. Nach einer zweistündigen Carfahrt kamen wir in Yverdon-les-Bains an. Dort meisterten die Kinder eine Selfie-Challenge und erkundeten nebeneinander eine wunderschöne französischsprachige Ortschaft.

Dann ging es mit dem Car ab in unser neues Zuhause: das Camp in Vaumarcus! Eine Anlage mit Sportplatz, Volleyballfeld, Spielplatz, Grillstelle und jede Menge Platz zum Toben.

In den nächsten Tagen ging es für die Kinder in die Neuenburger Badi, wo einige sogar ihre Angst überwandern und vom 10-Meter-Turm gesprungen sind. Ebenso erlebten die Kinder eine spannende Schnitzeljagd in Neuenburg, bei der sie nicht nur viel Interessantes über die Geschichte der Westschweiz erfuhren, sondern auch knifflige Rätsel lösten und abenteuerliche Aufgaben meisterten. Auch durfte die traditionelle Lagerwanderung nicht fehlen: Über Stock und Stein erkundeten wir die beeindruckende Areuse-Schlucht – ein Naturschauspiel, das zum Durchatmen und Staunen einlud.

Doch das Tagesprogramm war damit noch lange nicht vorbei. Nach einem stärkenden Abendessen – von Curry über Fajitas bis hin

zum Spaghetti-Plausch war alles dabei – ging die Action richtig los. Im Wettkampf «Wer wird die Supergruppe?» wurde geknobelt, gespielt, gerätselt und gebaut. Beim Lottoabend ging es heiss her und dank grosszügiger Sponsoren gab es für alle Kinder tolle Preise.

Trotzdem blieb genügend Zeit zum Spielen – ob im Zimmer, auf dem Fussballplatz oder bei anderen Aktivitäten. Ein echtes Highlight war für viele der Beauty-Abend, bei dem sogar Jungs mitgemacht haben. Apropos Highlight: Das Grillieren am Lagerfeuer, das bis tief in die Nacht brannte, wurde für viele zu einem unvergesslichen Moment. Es wurde gelacht, in Erinnerungen geschwelgt und tiefgründige Gespräche geführt – ein Gefühl, das die Welt für Momente stillstehen lässt.

Am Freitag packten alle Kinder ihre Sachen, fanden im Zimmer endlich wieder ihre Kleidung und machten sich auf den Heimweg – mit einem Überraschungshalt in Biel beim McDonald's. Kurzerhand stürmten wir das Restaurant, um mit vollem Magen die letzten Kilometer Richtung Gisikon in Angriff zu nehmen.

Zeit zum Ausruhen? Fehlanzeige! Bis zur letzten Minute sangen und tanzten wir im Car mit der Musikbox, sodass die Zeit wie im Flug verging. Und das Wichtigste zum Schluss: Wir stiegen alle gesund, glücklich, aber auch ein wenig müde aus dem Car aus...

Warum so ein Lager?

Solche Erlebnisse sind viel mehr als nur Spass und Abenteuer. Sie fördern die überfachlichen Kompetenzen, die in der Schule so wichtig sind: Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Konfliktlösung, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz. Sie stärken den Zusammenhalt, fördern die Selbstständigkeit und schaffen Erinnerungen, die ein Leben lang begleiten. Das Klassenlager ist eine wertvolle Erfahrung, die den schulischen Alltag bereichert und uns alle ein Stück weiterbringt.

Ein riesiges Dankeschön für die Ermöglichung des Klassenlagers geht an die Schule Gisikon, die Gemeinde Gisikon, alle Sponsoren, die Lehrpersonen, Eltern und natürlich an die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse! Ohne die finanziellen Mittel und das Engagement wäre dies nicht möglich gewesen.

Und das Beste: Wir dürfen nun im Zweijahresrhythmus ins Klassenlager gehen. Und wenn die Kinder nicht so lange warten wollen, dann merkt euch das Skilager in der ersten Faschnachtsferienwoche 2026 vor – auch hier gibt es endlich ein Comeback der Schule Gisikon. Seid ihr dabei?

Fragen? Kontaktiere gerne Philip Schumacher: philip.schumacher@schule-gisikon.ch

ZÄME UM D'WÄLT – ZUMINDEST BIS ZUM GATE



Am Mittwochnachmittag, 7. Mai 2025, unternahmen die Gisiker Schulteams einen spannenden und informativen Teamausflug zum Flughafen Zürich. Passend zum diesjährigen Schuljahresmotto «Zäme um d'Wält» durften wir einen Blick hinter die Kulissen eines Ortes werfen, an dem so viele gemeinsame Reisen «zäme um d'Wält» ihren Anfang nehmen. Ziel des Ausflugs war es,



den Teamgeist zu stärken und Einblicke in die Abläufe des grössten Flughafens der Schweiz zu gewinnen.

Unter fachkundiger Leitung zweier Ingenieure startete die Tour durch die verschiedenen Bereiche des Flughafens, darunter das Check-in, die Sicherheitskontrollen und die Flugzeugwartung. Besonders beeindruckend war die Besichtigung der Start- und Landebahn. Zur grossen Freude einiger Aviatik-Fans im Team konnte auf dem Rollfeld zudem aus nächster Nähe das Beladen und Auftanken eines Airbus 380 beobachtet und dessen unglaubliche Grösse bestaunt werden.

Im Verlaufe der Tour erfuhren wir viele technische Details, beispielsweise dass das Kerosin zum Betanken der Flugzeuge in unterirdischen Pipelines an die Gates transportiert wird, oder dass sich die Seilbahn Skymetro, die Reisende zum Dock E bringt, auf einem 0.2 Millimeter hohen Luftkissen schwebend fortbewegt.

Der gemeinsame Nachmittag endete mit einem gemütlichen Apéro in einem der Flughafen-Restaurants. Dabei wurde rege über die spannenden Informationen und das neu gewonnene Hintergrundwissen diskutiert. Bei der nächsten Ferienreise werden sich bestimmt einige mit einem Schmunzeln an diesen abwechslungsreichen und gelungenen Teamanlass zurückerinnern.

Fürs Schulteam Gisikon – Kathrin Balmer

INSEKTENBEKÄMPFUNG



Die Feuerwehr Root macht KEINE Insektenbekämpfung.

Die Wespeneinsätze werden gegen Verrechnung nach Aufwand durch folgende Firma (oder einen anderen Anbieter) ausgeführt:

Desinfecta AG Luzern
 Buzibachring 3
 6023 Rothenburg
 041 370 58 70
www.desinfecta.ch

Für ergänzende Angaben oder Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kommando

Feuerwehr der Gemeinden Root & Gisikon
 Oberfeld 27
 6037 Root
 041 450 33 18
kontakt@fwr.ch, www.fwr.ch

 **Feuerwehr Root**

WORTDOMINO

Die Wortkärtchen ausschneiden, mischen und offen auf dem Tisch verteilen. Die Spieler versuchen die Kärtchen so aneinanderzusetzen, dass jedes Wort mit seinen beiden Nachbarwörtern jeweils ein neues, zusammengesetztes Wort ergibt. Es können mehrere Wortschlangen entstehen oder nur eine einzige.

APFEL

BAUM

STAMM

VATER

TAG

TRAUM

AUTO

MARKT

PLATZ

REGEN

TANZ

ABEND

LAND

EI

GELB

BRAUN

BÄR

LAUCH

GRÜN

KOHL

KOPF

NUSS

KERN

FRUCHT

EIS

TEE

BLATT

GOLD

ZAHN

ARZT

PRAXIS

RAUM

SCHIFF

BAU

HOLZ

HAUS

TÜR

SCHLOSS

BERG

SEE

STERN

ZEICHEN

BRETT

SPIEL

ZUG

SEIL

BAHN

HOF

HUNDE

WETTER

FROSCH

TEICH

WASSER

TURM

UHR

ZEIT

REISE

ZIEL

PUNKT

ZAHL



Liebe Leserinnen und Leser

Fruchteis, Eistee, Teeblatt, Blattgold, ...

Wir wünschen Ihnen bis dahin einen schönen Sommer und viel Spass beim Dominospielen.
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. September 2025.

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Platz 1a
6039 Root D4
T 041 455 56 00
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch